

# Veronikas großer Wunsch



Freud und Leid liegen oft so nah beieinander – Ökonomierätin Waltraud Piroutz erinnert sich zurück.

Wir schreiben den 23. April 2003. Veronika ist eine aufgeweckte Jugendliche, begeistert vom Leben, neugierig auf die Zukunft, sie tanzt gern, spielt Trompete ... Dann die Diagnose: „Morbus Hodgkin“, Lymphdrüsenkrebs!

Zu beschreiben, wie die Welt von Veronika und ihrer Familie danach aussieht, wäre eine zu lange Geschichte. Es folgen schmerzhaft Therapien, lange Krankenhausaufenthalte, Entbehrungen. Drei Mal in den kommenden sieben Jahren wird Veronika von dieser tückischen Krankheit heimgesucht. Doch aufgeben ist kein Thema. Sie will leben, ihr größter Wunsch ist, gesund zu werden. Andere Wünsche werden klein. Und doch spricht Veronika immer wieder davon: „Einmal möchte ich beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker dabei sein.“ Für uns Eltern keine Frage, irgendwann, irgendwie, werden wir unserer Tochter diesen Wunsch erfüllen. Doch es kam ganz anders.

Es gibt die Organisation „Make-A-Wish“,



31. Dezember 2007: Veronika am Wiener Neujahrskonzert – mit Trompetern der Wiener Philharmonika.

Waltraud Piroutz

welche schwerstkranken Kindern einen sehnlichen Wunsch erfüllt, finanziert durch Spenden und Sponsoren. Ehrenamtliche Mitarbeiter dieser Organisation hören sich um die Weihnachtszeit auf der Kinderonkologie um, welche Wünsche die kleinen und größeren Patienten haben. Sie erfuhren von Veronikas großem Wunsch. Die gute Nachricht erreichte Veronika am Heiligen Abend, sie darf beim Neujahrskonzert am 31. Dezember 2007 dabei sein. Sie konnte es kaum glauben. (Das Neujahrskonzert wird nicht nur live am 1. Jänner gespielt, sondern auch an zwei Abenden davor.)

Wir lachten und weinten zugleich. Direkt

vom LKH Graz ging es mit dem Rettungsauto gemeinsam mit Eltern und der jüngeren Schwester nach Wien. Alles war perfekt organisiert, wir durften Veronika in den wunderschönen goldenen Musikvereinsaal begleiten, sie konnte direkt hinter den Musikern auf der Bühne sitzen.

In der Pause ließen es sich die Trompeter des Orchesters nicht nehmen, Veronika zu treffen und ein gemeinsames Foto zu machen. Gezeichnet von den



heftigen Abstoßungsreaktionen der Stammzellentherapie strahlte Veronika mit den glänzenden Instrumenten um die Wette. Ein großer Wunsch ging in Erfüllung, er bleibt unvergessen. Und auch der größte Wunsch, die Genesung, wurde erfüllt.

Heute ist Veronika eine starke, lebensfrohe, junge Frau, begeisterte Lehrerin – und besucht in ihrer Freizeit die krebserkrankten Kinder im Krankenhaus, um ihnen Mut und Hoffnung zu geben.

ÖR Waltraud Piroutz,  
 Müllnern, Sittersdorf